

Kapitel 10

Wirtschaft & Wissenschaft: Stark. Nachhaltig. Zukunftsorientiert.

Forschung, Vernetzung, International.

Braunschweig ist ein starker Wirtschaftsstandort mit engagierten Unternehmen, exzellenter Forschung und hoher Lebensqualität. Wir wollen diese Stärken nutzen, um unsere Stadt als klimaresilienten, sozial verantwortlichen und wirtschaftlich erfolgreichen Standort weiterzuentwickeln. Dabei setzen wir auf Kooperation, Digitalisierung und eine konsequente Nutzung bestehender Flächen statt neuer Versiegelung. Wir stärken die Zusammenarbeit mit der Region, um wirtschaftliche Entwicklung gemeinsam und effizient zu gestalten. Dazu gehört auch eine leistungsfähige und klimafreundliche Energie- und Infrastrukturversorgung, die Innovation und Transformation ermöglicht.

1. Braunschweig als Weltklasse-Wissenschaftsstandort stärken

Mit der TU, der HBK, der Ostfalia und vielen Spitzenforschungseinrichtungen, wie unter anderem DLR, DSMZ, Fraunhofer, GEI, HZI, JKI, PTB, Thünen, ist Braunschweig ein Juwel der Forschung. Wir wollen diesen Schatz für die lokale Wirtschaft und die Menschen heben.

Forschung als Wirtschaftsmotor:

Wir setzen uns dafür ein, Braunschweig als Zentrum für GreenTech zu positionieren. Durch den Transfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft – etwa durch Austauschformate zwischen Forschungseinrichtungen und lokalen Unternehmen – wollen wir nachhaltige Innovation gezielt in Richtung Klimaschutz und nachhaltiger Wirtschaftsentwicklung lenken.

Anziehungskraft für Talente:

Unser Ziel ist es, Braunschweig als erstklassigen Standort für internationale Wissenschaftler*innen und Studierende zu positionieren. Wir unterstützen Kooperationen, die Spitzenforschung und regionale Wirtschaft enger verzahnen. Für internationale Wissenschaftler*innen und Studierende soll in Zusammenarbeit mit der Ausländerbehörde ein sicherer und langfristiger Aufenthalt ermöglicht

werden. Reallabore und Pilotprojekte ermöglichen: Braunschweig soll seine starke Wissenschaftslandschaft noch besser für die Stadt nutzbar machen. Wir wollen Reallabore und Pilotprojekte im öffentlichen Raum fördern, damit innovative Lösungen gemeinsam mit Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Wirtschaft und Stadtgesellschaft entwickelt und praktisch erprobt werden können.

2. Stadt der Gründer*innen und des Mittelstands

Braunschweig soll der Ort sein, an dem mutige Ideen Wirklichkeit werden. Wir fördern eine Kultur des Machens. Dabei stärken wir insbesondere kleine und mittlere Unternehmen sowie das Handwerk als Rückgrat unserer lokalen Wirtschaft und unterstützen sie bei der sozial-ökologischen Transformation. Wir setzen uns für schnelle, transparente und verlässliche Genehmigungsverfahren ein, die Gründungen und wirtschaftliche Entwicklung erleichtern. Bei der Vergabe öffentlicher Aufträge achten wir auf Nachhaltigkeit, faire Arbeitsbedingungen und berücksichtigen nach Möglichkeit regionale Unternehmen.

Start-up-Ökosystem ausbauen:

Wir setzen uns für die Stärkung der

Gründungszentren und den Ausbau von Coworking-Spaces sowie bezahlbare Laborflächen ein.

Vernetzung und Sichtbarkeit:

Unser Ziel sind öffentliche Events wie Start-Up-Festivals, die Gründer*innen mit Bürger*innen und dem Mittelstand zusammenbringen. Ein besonderes Augenmerk legen wir auf die Förderung von Gründer*innen (Female Founders) und kommunale Programme für GreenTech und gemeinwohlorientierte Start-Ups.

3. Fachkräfte sichern - Potenziale heben - Willkommenskultur stärken

Jeder Mensch in Braunschweig soll die Chance haben, seine Fähigkeiten einzubringen und sich weiterzuentwickeln – egal ob als Braunschweiger*in hier aufgewachsen oder neu hinzugezogen. Wir setzen uns dafür ein, dass alle Menschen faire Arbeitsbedingungen, gute Bezahlung und echte Mitsprache erfahren. Denn eine starke Stadt lebt von den Menschen, die hier arbeiten, lernen und ihr Wissen teilen. Wir unterstützen eine gezielte Fachkräftezuwanderung durch klare Informationen und Unterstützung für Betriebe und Willkommensstrukturen für internationale Fachkräfte.

4. Nachhaltige Gewerbeflächen und Kreislaufwirtschaft

Wirtschaftliche Entwicklung braucht klare Leitplanken – wir setzen auf flächensparendes Wachstum und die Nutzung bestehender Potenziale. Neue Flächenversiegelung vermeiden wir – stattdessen entwickeln wir bestehende Gewerbeflächen gezielt weiter.

Zirkuläres Wirtschaften:

Wir setzen uns für den Aufbau einer lokalen Kreislaufwirtschaft unter Einbezug der bestehenden Unternehmenslandschaft und Neugründungen ein. Durch passgenaue Transformationsberatungen sollen Betriebe zu den Themenbereichen Ressourcen-effizienz, klimaneutrale Produktion und gemeinwohlorientierte Geschäftsmodelle unterstützt werden.

Flächeneffizienz:

Wir setzen konsequent auf die Nutzung, Umnutzung und Nachverdichtung bestehender Gewerbeflächen. Die Aktivierung von Leerständen und Brachflächen hat für uns Vorrang. Neue Flächenversiegelung für Gewerbegebiete wollen wir möglichst vermeiden. Stattdessen stärken wir eine flächensparende Entwicklung, die Klima, Ressourcen und Lebensqualität gleichermaßen berücksichtigt.

5. Urbane Wirtschaft und Stadtleben

Eine vielfältige Stadt braucht Gastronomie, Märkte, Kulturrorte, Veranstaltungen und einen nachhaltigen Tourismus als wichtigen Teil der lokalen Wirtschaft. Wir setzen uns dafür ein, diese Strukturen zu sichern und weiterzuentwickeln. Dazu gehört auch eine lebendige Mischung aus Einzelhandel, Dienstleistungen und kulturellen Angeboten.

Gastronomie, Märkte und Veranstaltungen:

Wir wollen Genehmigungsprozesse vereinfachen, für Gastronomien mehr Außenflächen auf Parkplätzen als temporäre Sondernutzungen schaffen, nachhaltige Veranstaltungskonzepte fördern und Lärmkonflikte fair moderieren. Gleichzeitig entwickeln wir Standards für Barrierefreiheit, Mehrweg und Awareness bei Veranstaltungen weiter.

6. Lieferverkehre intelligent steuern – Effiziente Logistik für eine lebenswerte Stadt

Ein wirtschaftlich starkes Braunschweig braucht eine klimafreundliche und stadtverträgliche Logistik. Wir setzen uns für einen effizienten, emissionsarmen und stadtverträglichen

Wirtschaftsverkehr ein, der die Erreichbarkeit der Betriebe sichert und gleichzeitig die Lebensqualität in der Kernstadt und den Quartieren schützt.

Innovation und emissionsarme Logistik auf der „Letzten Meile“:

Wir fordern Pilotprojekte für zukunftsweisende Konzepte wie Mikrodepots in der Kernstadt und autonome Lieferlösungen. Zudem stärken wir den Einsatz von Lastenrädern in Wirtschaft und Dienstleistung überall dort, wo dies als klimafreundliche Alternative möglich ist.

Gemeinsame Lösungen:

In enger Zusammenarbeit mit Handwerk, Handel, Liefer- und Pflegediensten erarbeiten wir Lösungen, die sowohl betriebliche Herausforderungen meistern als auch dem Klimaschutz dienen.

Verlässliche Erreichbarkeit für Handwerk und Wirtschaft:

Wir stellen sicher, dass Betriebe, Handwerk und Dienstleistungsunternehmen auch in verdichteten Stadtbereichen gut erreichbar bleiben. Dafür schaffen wir gezielte Lieferzonen und Kurzzeitparkmöglichkeiten und vereinfachen Sondergenehmigungen für Handwerker*innen, Hebammen und andere Servicedienste. Klare Regeln und moderne

Logistikstandorte wie Paketstationen sichern dabei die Erreichbarkeit für die Unternehmen und reduzieren gleichzeitig die Belastung für die Stadt.

7. Europa und internationale Zusammenarbeit

Braunschweig ist Teil eines starken europäischen Netzwerks. Wir wollen die internationalen Beziehungen unserer Stadt gezielt für wirtschaftlichen Austausch, Fachkräftegewinnung und nachhaltige Entwicklung nutzen.

Städtepartnerschaften weiterentwickeln:

Wir wollen bestehende Städtepartnerschaften stärken und gezielt für Jugendbegegnung, Kultur, Klimaschutz und Demokratiebildung und zivilgesellschaftlichen Austausch nutzen. – Europäische Zusammenarbeit ausbauen: Die Stadt soll EU-Fördermittel gezielter einwerben und internationale Kooperationen für Klimaanpassung, Mobilität und Innovation weiterentwickeln.